



# **Bildung und Gesundheitspolitik**

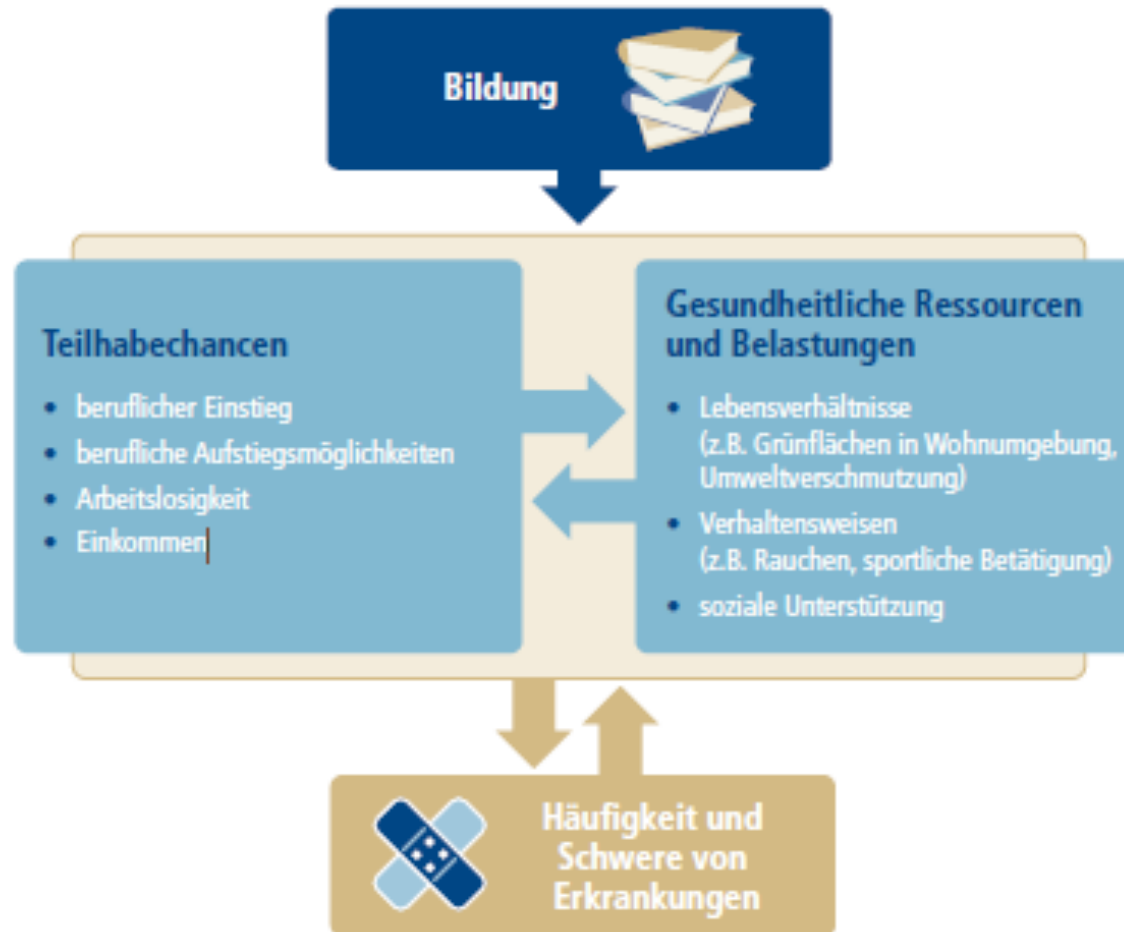
**FUTURE FORUM, Maria Alm, 2020-10-02**

**Dr. Barbara Kolm**

# Vortrag

- Daten und Fakten – Österreichisches Umfeld
- Folgen unzureichender Bildung für die Gesundheit  
(Beispiele und Grafiken aus der Studie der Bertelsmann Stiftung, Andreas Mielck, Markus Lungen, Martin Siegel, Katharina Korber)
- Thesen

# Zusammenhang zwischen Bildung und Gesundheit



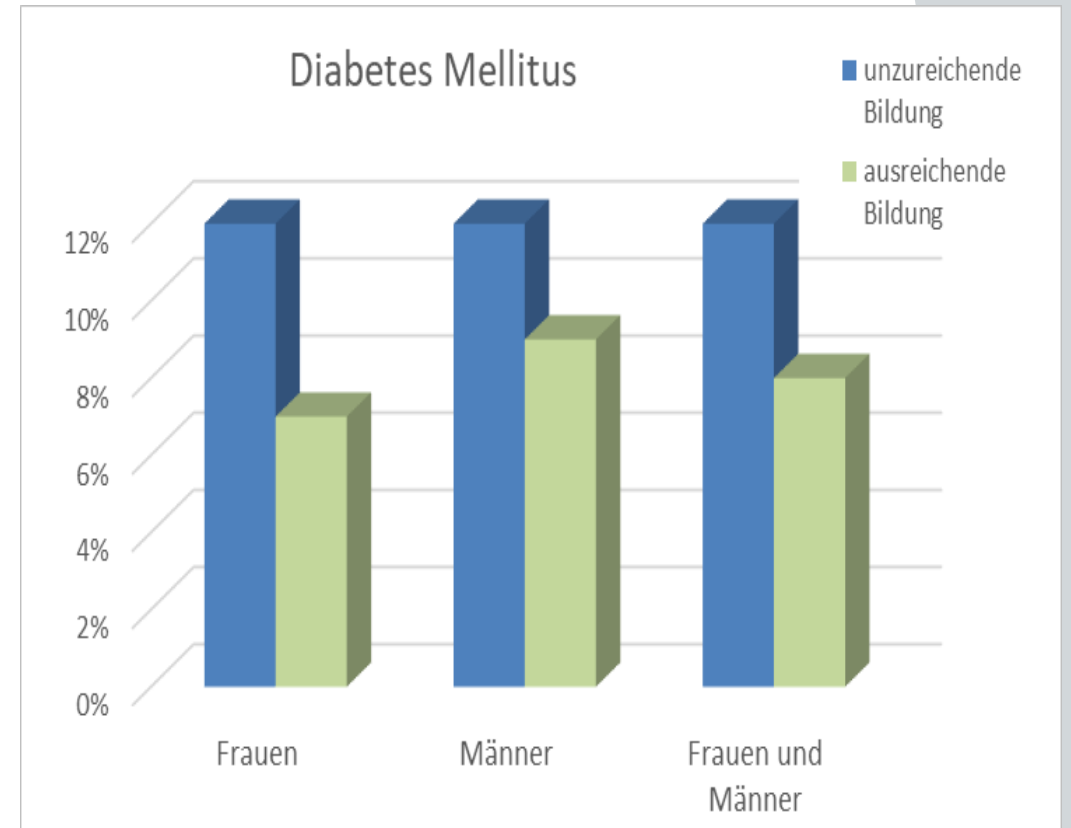
# Prävalenz von Diabetes Mellitus (nach Bildung, Alter und Geschlecht)

Angaben in Prozent

Bildung	Frauen		Männer		Frauen und Männer	
	unzureichend	ausreichend	unzureichend	ausreichend	unzureichend	ausreichend
25 - 29 Jahre	2,29	0,99	3,15	1,04	2,71	1,01
30 - 39 Jahre	6,15	1,78	6,75	1,37	6,39	1,58
40 - 49 Jahre	4,58	3,60	2,83	4,19	3,93	3,88
50 - 59 Jahre	11,84	8,13	16,48	11,29	13,06	9,71
60 - 69 Jahre	13,79	14,38	22,38	18,19	15,16	16,28
70 - 79 Jahre	16,25	17,59	27,86	19,84	17,52	18,69
Gesamt	11,88	7,15	12,09	8,90	11,93	8,00

*unzureichende Bildung: Personen mit höchstens Realschulabschluss und ohne abgeschlossene Berufsausbildung*

*ausreichende Bildung: alle anderen*



Quelle: Bertelsmann Stiftung

# Prävalenz von chronischen Herz-Kreislauf-Erkrankungen

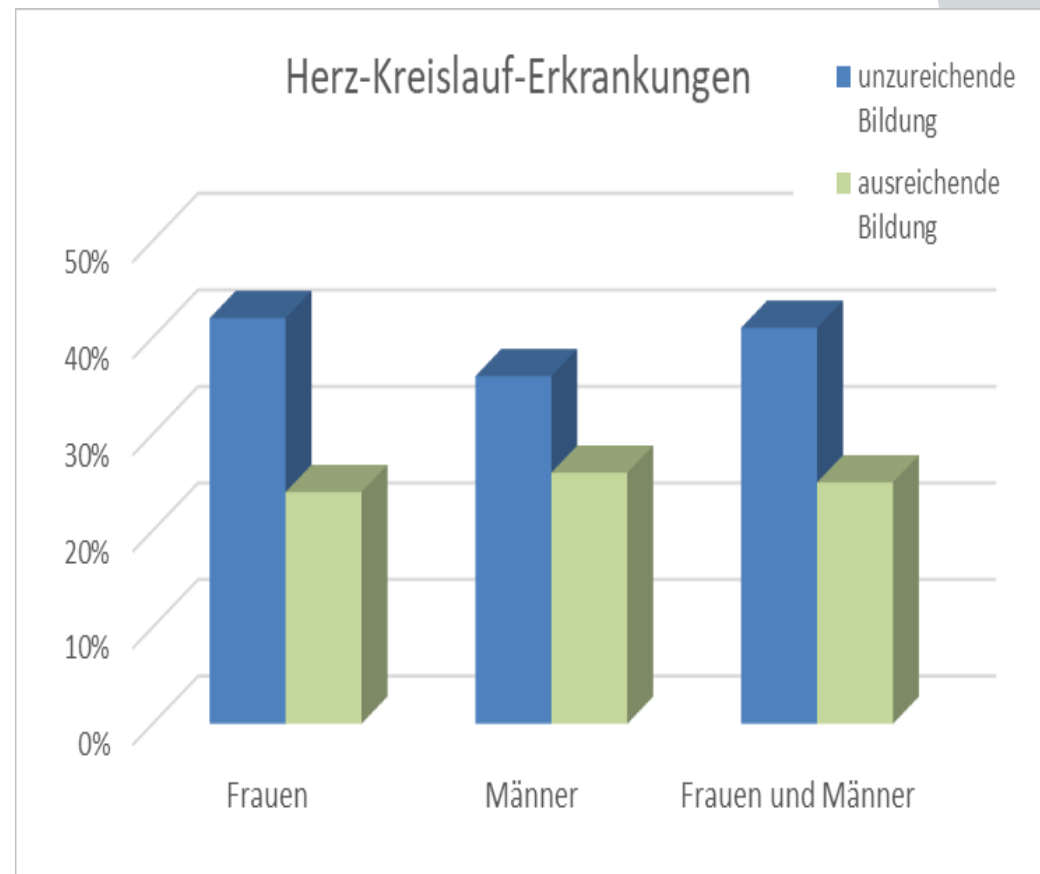
(nach Bildung, Alter und Geschlecht)

Angaben in Prozent

Bildung	Frauen		Männer		Frauen und Männer	
	unzureichend	ausreichend	unzureichend	ausreichend	unzureichend	ausreichend
25 - 29 Jahre	-	2,94	3,15	3,67	1,54	3,28
30 - 39 Jahre	8,74	5,11	24,13	6,42	14,74	5,74
40 - 49 Jahre	14,10	14,15	24,75	15,79	18,04	14,94
50 - 59 Jahre	30,78	31,46	39,78	34,86	33,16	33,16
60 - 69 Jahre	53,61	45,17	58,87	49,26	54,45	47,21
70 - 79 Jahre	67,62	57,72	72,07	50,00	68,10	53,95
Gesamt	42,61	24,38	35,82	26,21	40,95	25,27

*unzureichende Bildung: Personen mit höchstens Realschulabschluss und ohne abgeschlossene Berufsausbildung*

*ausreichende Bildung: alle anderen*



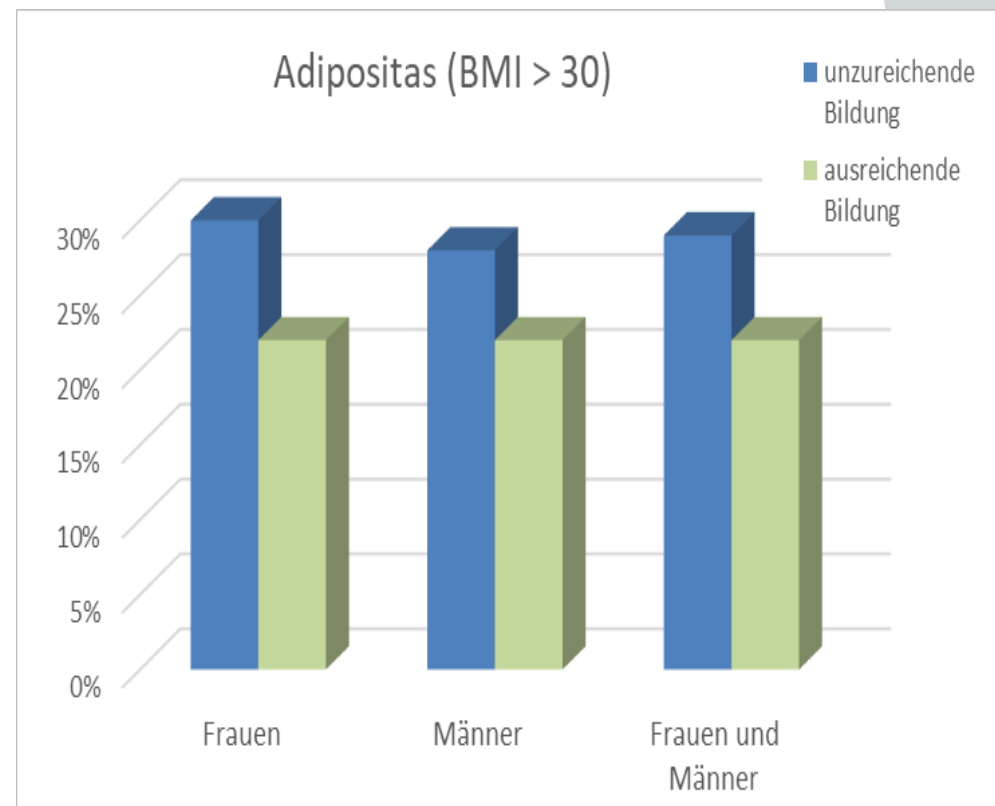
Quelle: Bertelsmann Stiftung

# Prävalenz von Adipositas

(Body-Mass-Index > 30; nach Bildung, Alter und Geschlecht)

Angaben in Prozent

Bildung	Frauen		Männer		Frauen und Männer	
	unzureichend	ausreichend	unzureichend	ausreichend	unzureichend	ausreichend
25 - 29 Jahre	18,33	13,60	13,99	11,78	16,20	12,75
30 - 39 Jahre	28,93	17,94	41,84	16,23	33,96	17,12
40 - 49 Jahre	26,45	21,80	24,93	22,11	25,89	21,95
50 - 59 Jahre	33,27	26,86	35,11	27,54	33,75	27,20
60 - 69 Jahre	31,35	25,91	29,04	24,48	30,98	25,20
70 - 79 Jahre	28,01	25,64	12,21	27,60	26,29	26,60
Gesamt	29,23	22,34	27,64	22,15	28,84	22,25



*unzureichende Bildung: Personen mit höchstens Realschulabschluss und ohne abgeschlossene Berufsausbildung*

*ausreichende Bildung: alle anderen*

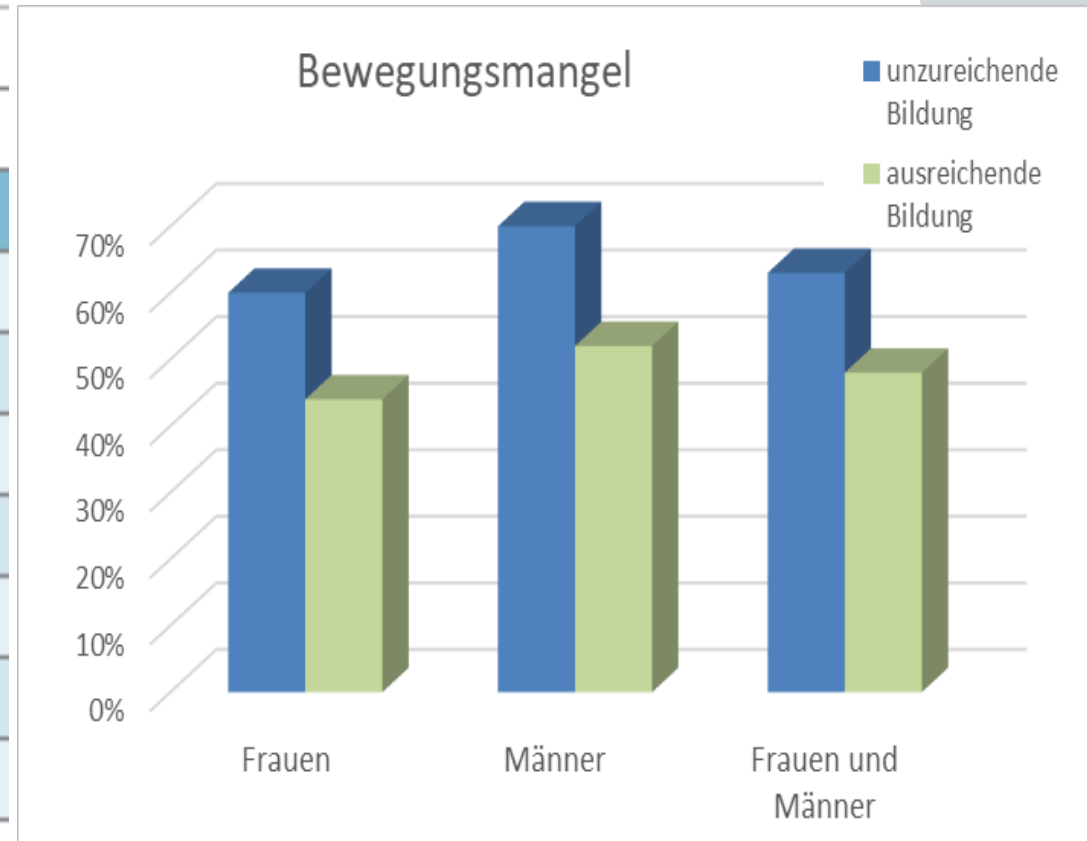
Quelle: Bertelsmann Stiftung

# Bewegungsmangel

(sportliche Aktivität seltener als einmal pro Woche; nach Bildung, Alter und Geschlecht)

Angaben in Prozent

Bildung	Frauen		Männer		Frauen und Männer	
	unzureichend	ausreichend	unzureichend	ausreichend	unzureichend	ausreichend
25 - 29 Jahre	77,66	41,09	63,26	45,52	70,61	43,17
30 - 39 Jahre	71,00	47,19	67,66	50,50	69,70	48,78
40 - 49 Jahre	58,79	43,75	76,12	53,78	65,19	48,57
50 - 59 Jahre	68,05	46,05	68,60	57,30	68,20	51,66
60 - 69 Jahre	54,20	40,73	65,02	49,37	55,93	45,05
70 - 79 Jahre	55,57	45,12	73,48	51,82	57,52	48,39
Gesamt	60,24	44,30	69,97	52,14	62,61	48,12



*unzureichende Bildung: Personen mit höchstens Realschulabschluss und ohne abgeschlossene Berufsausbildung*

*ausreichende Bildung: alle anderen*

Quelle: Bertelsmann Stiftung

# Raucher

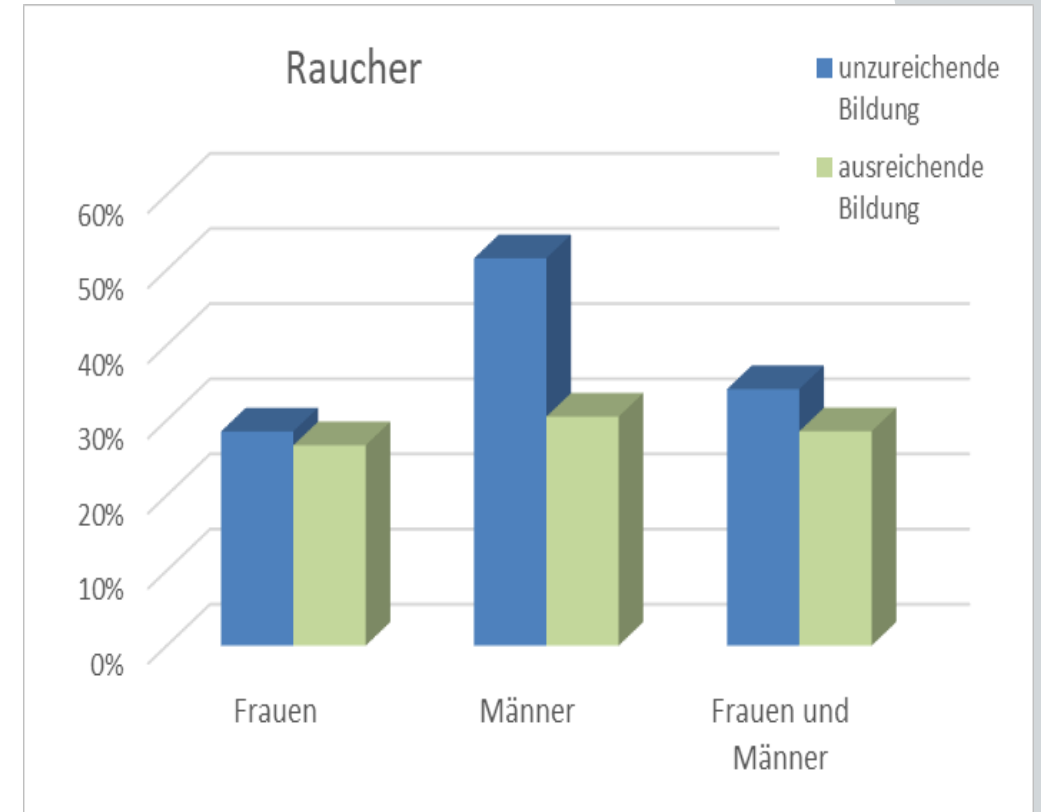
(nach Bildung, Alter und Geschlecht)

Angaben in Prozent

Bildung	Frauen		Männer		Frauen und Männer	
	unzureichend	ausreichend	unzureichend	ausreichend	unzureichend	ausreichend
25 - 29 Jahre	65,40	31,99	76,63	36,30	70,90	34,01
30 - 39 Jahre	58,75	31,27	63,69	36,12	60,68	33,60
40 - 49 Jahre	54,29	34,82	66,61	37,86	58,84	36,28
50 - 59 Jahre	38,51	31,25	45,98	35,04	40,48	33,14
60 - 69 Jahre	19,42	14,23	26,77	17,94	20,59	16,09
70 - 79 Jahre	6,10	6,31	17,50	11,39	7,35	8,79
Gesamt	28,54	26,65	51,54	30,46	34,13	28,51

*unzureichende Bildung: Personen mit höchstens Realschulabschluss und ohne abgeschlossene Berufsausbildung*

*ausreichende Bildung: alle anderen*



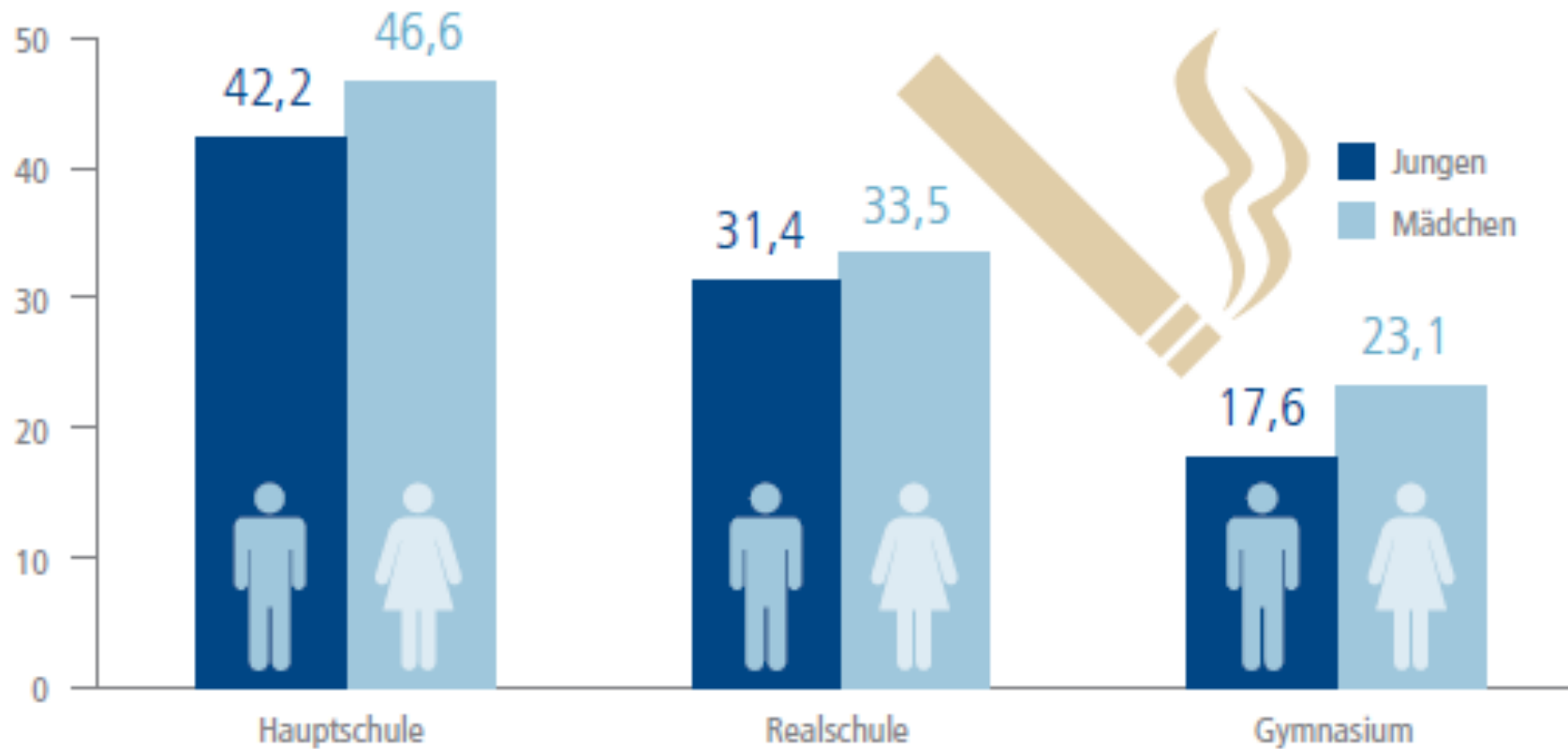
Quelle: Bertelsmann Stiftung



# Rauchen bei Kindern und Jugendlichen

(Altersgruppe 14-17 Jahre)

Angaben in Prozent



Quelle: Bertelsmann Stiftung

# Hypothese 1

Bildung ist eine starke Determinante für die Gesundheit, die sich eher auf das Verhalten als auf den Umgang mit Ressourcen auswirkt. Die Ursache dafür ist die bessere Fähigkeit, neue Informationen zu verarbeiten und neue Technologien zu nutzen.

(Cutler, Lleras-Muney, Vogl – Socioeconomic Status and Health: Dimensions and Mechanisms, 2008)

Bildung scheint die kognitiven Fähigkeiten zu beeinflussen, und die besseren kognitiven Fähigkeiten führen wiederum zu gesünderen Verhaltensweisen. Sowohl mehr als auch weniger gebildete Menschen wollen ihr Gesundheitsverhalten verbessern, aber die Umsetzung dieser Absichten ist schwierig, insbesondere wenn die notwendigen kognitiven Fähigkeiten zur Verwirklichung der Absichten fehlen.

(Cutler, Lleras-Muney – Understanding Differences in Health Behaviors by Education, 2010)

## Hypothese 2

Bessere Bildung führt zu einem starken Anstieg der Inanspruchnahme von präventiven Gesundheitsleistungen.

(Fletcher, Frisvold – Higher Education and Health Investments: Does More Schooling Affect Preventive Health Case Use? 2009)

## Hypothese 3

Kognitive Fähigkeiten sind sehr wichtig zur Beschreibung des Gesundheitsverhaltens - eine Schätzung liegt bei einem Beitrag von etwa 30 Prozent - spezifisches Wissen macht dagegen etwa 12 Prozent aus.

(Cutler, Lleras-Muney – Understanding Differences in Health Behaviors by Education, 2010)

## Hypothese 4

Die gesamten Erträge von Bildungsausgaben erhöhen sich durch den Beitrag zur Gesundheit um mindestens 15 Prozent und möglicherweise sogar um 55 Prozent.

(Cutler, Lleras-Muney – Education and Health: Evaluating Theories and Evidence, 2006)

# Hypothese 5

Bildung kann die Inanspruchnahme von Vorsorge erhöhen, was zu langfristigen Einsparungen, aber kurzfristigen Erhöhungen der Gesundheitskosten führen kann.

(Feinstein, Sabates, Anderson, Sorhaindo, Hammond – What are the effects of education on health? 2006)

# Hypothese 6

Menschen mit mehr Bildung nutzen mit größerer Wahrscheinlichkeit die Gesundheitsversorgung.

(Feinstein, Sabates, Anderson, Sorhaindo, Hammond – What are the effects of education on health? 2006)

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**

[www.austriancenter.com](http://www.austriancenter.com)

[www.hayek-institut.at](http://www.hayek-institut.at)

[www.freemarket-rs.com](http://www.freemarket-rs.com)

[www.ratingeurope.org](http://www.ratingeurope.org)

**[b.kolm@austriancenter.com](mailto:b.kolm@austriancenter.com)**